Android – Eine Einführung Testen & Veröffentlichen

Andreas Wilhelm

CSC Computer-Schulung & Consulting GmbH

Testen von Applikationen

Testen von Applikationen

Contents

- Überblick
- 2 Aufbau von Unit-Tests
- 3 Der Android Lifecycle
- Basis-Komponenten und Erweiterungen
- Tests ausführen
- Zusammenfassung

Testen von Applikationen Überblick

Allgemeines

- Android-SDK bringt Emulator und Debugging-Monitor LogCat mit
- ► Integration von JUnit unter Android
- monkeyrunner, eine auf Python basierende Stress-Test-API
- JUnit-Tests sind Emulator basiert
- $\hbox{\bf Mock-Framework zwar theoretisch vorhanden praktisch unbrauchbar} \rightarrow \hbox{\bf Alternativ-Projekte interessant}$

Testen von Applikationen Aufbau von Unit-Tests

Allgemeines

- ► Eigenes Android-Projekt mit Test-Paketen und -Klassen
- Eine Klasse implementiert die Tests eines Moduls
- Eine Klassen-Methode einen Test
- Android lädt Test- und das Applikations-Paket mit TestRunner

Testen von Applikationen Aufbau von Unit-Tests

Test-Projekt Erstellen

- Einbindung der SDK-Test-Tools über Eclipse ADT-Plugin
- ► Erstellen des Projekt-, Quellcode- und Ressourcen-Verzeichnisses
- Anlegen eines Test-Pakets mit Suffix .test
- Generieren des Android-Manifests und der ANT-Dateien
- Eintragung des InstrumentationTestRunner im Manifest
- Platzieren der Test-Klassen im Source-Ordner (src/)

Testen von Applikationen Aufbau von Unit-Tests

JUnit Basis

- Java-Tests ohne Android-API-Zugriffe mit TestCase
- Andernfalls Verwendung von AndroidTestCase
- Spezialisierte Klassen, wie ApplicationTestCase, LoaderTestCase, ProviderTestCase2 oder ServiceTestCase
- Alle Klassen ermöglichen Verwendung von JUnit-Assertions

Instrumentation

- Einflussnahme auf Lebenszyklus einer Applikation wichtig
- Android Klasse Instrumentation
- Simulieren das beispielsweise Starten (onCreate()) oder Beenden (onDestroy) einer Activity
- Beispielanwendung: Prüfung des gespeicherten Zustands einer Activity
- Spezialisierte Klassen, wie ActivityInstrumentationTestCase2

AndroidTestCase

AndroidTestCase bringt weitaus mehr als Methoden setUp() und tearDown() mit. Sie enthält Methoden, die das Testen von Zugriffsrechten ermöglichen und eine Methode, die Speicher-Lecks verhindert, indem sie Klassen-Referenzen entfernt.

Beispiel

```
public class UbuntuFeedbackTest extends
      ActivityInstrumentationTestCase2 <Feedback> {
      public static final String FEEDBACK NAME INITIAL = "":
      public static final String FEEDBACK_NAME_DESTROY = "Stephe Ericson";
      private Feedback feedbackActivity:
      private TextView feedbackName:
      public UbuntuFeedbackTest() {
          super (Feedback, class):
      public UbuntuFeedbackTest(Class<Feedback> activityClass) {
          super(activityClass);
15
       @ Override
      protected void setUp() throws Exception {
          // Setup the test case, ...
         super.setUp();
          // ... disable the touch mode ...
          setActivityInitialTouchMode(false);
          // ... and fetch the forced activity.
          this.feedbackActivity = getActivity();
      public void testInstanceState() {
30
          // Fetch the field for the sender name ...
          this .feedbackName = (TextView) this .feedbackActivity .findViewById(net.avedo.ubuntu.releases.R.id.
                 txtFeedbackName);
          // ... and check the initial state.
          assertEquals (FEEDBACK_NAME_INITIAL, feedbackName, getText(), toString());
```

35

Testen von Applikationen Der Android Lifecycle

Anmerkungen

- ► Test-Paket und Activity werden nicht im selben Thread geladen
- ► Zugriff auf grafische Oberfläche mit runOnUiThread()
- ► Alternative: Annotation @UiThreadTest

Beispiel

```
@UiThreadTest
   public void testInstanceState2() {
      // Fetch the field for the sender name ...
      this .feedbackName = (TextView) this .feedbackActivity .findViewBvld(net.avedo.ubuntu .releases .R.id .
              txtFeedbackName):
      // ... and check the initial state.
      assertEquals(FEEDBACK NAME INITIAL, this feedbackName.getText().toString()):
      // Change the text. ...
      this .feedbackName . setText (FEEDBACK_NAME_DESTROY) :
10
      // ... stop the activity (call onDestroy method) ...
      this.feedbackActivity.finish();
15
      // ... and restart it (call onResume method).
      this . feedbackActivity = getActivity();
      // Fetch the field for the sender name ...
      TextView nameAfterRestart = (TextView) this.feedbackActivity.findViewByld(net.avedo.ubuntu.releases.R.id.
              txtFeedbackName);
20
      // ... and check the initial state.
      assertEquals (FEEDBACK_NAME_DESTROY, nameAfterRestart.getText().toString());
```

Listing: Die @UiThreadTest Annotation

Anmerkungen

- Bibliotheken für das Testen von Activities, Services und ContentProvider
- Vor- und Nachbereitung der Tests (setUp() und tearDown())
- ► Mock-Objekte als Platzhalter für echte Objekte

BroadcastReceiver

Android stellt keine Bibliothek für das Testen von BroadcastReceivern bereit. Daher muss die Komponente getestet werden, die das Intent an den Receiver sendet. Dabei überprüft man, ob der Receiver korrekt antwortet bzw. reagiert.

Applikation testen

- ApplicationTestCase testet Applikation ansich
- Starten und Beenden der Applikation
- Kein Zugriff auf einzelne Komponenten
- Validierung der Angaben in Manifest

Assertions

- Android SDK bietet aus JUnit bekannte Assertions
- ► Komplexere Überprüfungen durch *MoreAsserts*
- ► View bezogene Assertions durch *ViewAsserts*
 - ightarrow Dient Prüfung von Bemaßung und Positionierung

Mock-Objekte

- ► Minimierung der Abhängigkeiten durch Dependency Injection
- Verschiedene Komponenten, wie Context-, ContentProvider- oder Service-Objekte
- Teilweise sogar Nachbildung durch Mock-Intents
- ► Leider nur überschriebene Methoden
 - → Werfen *UnsupportedOperationException*
 - → Ableitung der Klassen nötig
- ▶ Interessant MockContentResolver sind vorerst keinem Provider zugeordnet
 - $\rightarrow \mathsf{Explizite} \ \mathsf{Zuwe} \mathsf{isung} \ \mathsf{mit} \ \mathit{ContentResolver}. \mathit{add}(\mathsf{String}, \ \mathsf{ContentProvider})$

MockApplication	MockContext	MockContentProvider
MockContentResolver	MockPackageManager	MockResources
MockCursor	MockDialogInterface	

Tabelle: Mock-Objekte

Mock-Context

- Nachbildung globaler Schnittstellen
- Zwei Context-Mock-Objekte
 - IsolatedContext Klasse stellt einen isolierten Kontext zur Verfügung, der Operationen auf Dateien, Datenbanken oder Verzeichnissen in Testumgebung ausführt, was den Funktionsumfang einschränkt.
 - RenamingDelegatingContext Stellt einen Kontext zur Verfügung, der fast alle Funktionen durch ein normales Context-Objekt ausführen lässt und nur Datei- und Datenbank-Operationen in einem IsolatedContext ausführt.

Testen von Applikationen Tests ausführen

Allgemeines

- Ausführung von Tests durch Test-Runner-Klasse
- Lädt Tests und zu testendes Projekt
- Vorbereiten (setUp()), Ausführen (run()) und Nachbereiten (tearDown()) jedes einzelnen Tests
- Standard-Runner-Klasse InstrumentationTestRunner (erweitert JUnit-Test-Runner)
- Deklaration des Test-Runners im Manifest über <instrumentation>-Element
- Laden einer Bibliothek im Manifest mit <uses-library>-Element

Tests ausführen

Das Manifest

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
   <manifest xmlns:android="http://schemas.android.com/apk/res/android"</pre>
        package="net.avedo.ubuntu.releases.test"
        android:versionCode="1"
        android:versionName="1.0" >
        cuses—sdk android:minSdkVersion="14" />
        <instrumentation</pre>
            android:name="android.test.InstrumentationTestRunner"
            android:targetPackage="net.avedo.ubuntu.releases" />
        <application
            android:icon="@drawable/ic_launcher"
15
            android:label="@string/app_name"
            android:allowBackup="false" >
            <uses-library android:name="android.test.runner" />
           <activity android:name="net.avedo.ubuntu.releases.test.UbuntuReleaseTest" />
        </application>
20 </manifest>
```

Listing: Ein Manifest für Test-Projekte

Testen von Applikationen Zusammenfassung

Fazit

- Unterscheidung zwischen JUnit und Android-JUnit
- Zusätzliche Einbindung von Android-Assertions
- ► Test-Klassen für Komponenten
- Verschiedene Mock-Objekte
- Spezieller Test-Runner

Testen von Applikationen Zusammenfassung

Probleme

- Android-JUnit basiert auf JUnit 3 (nicht auf 4)
- Tests werden im Emulator ausgeführt
- Applikation wird für jeden Test neu gepackt und gestartet
 - ightarrow Sehr lange Test-Zeiten
- Manche Dinge nur sehr schwer zu testen (Adapter & Menüs)
- ► Unzureichende Mock-Objekte
- Dalvik VM unterstützt keine Java Reflections (benötigt von bekannten Mocking Frameworks)
- android.jar enthält nur unvolständige Class-Dateien
 - → Android-Spezifische Klassen werfen auserhalb der Dalvik VM RuntimeException

Zusammenfassung

Alternativen

- ▶ Bekannte Mocking-Frameworks, wie *Mockito*, *EasyMock* oder *jMock*
 - → Benötigen Java Reflections
- Android-Wrapper für EasyMock (android-Mock)
 - ightarrow Erzeugt die Mock-Objekte bereits zur Compile-Zeit
- Robolectric ermöglicht Erzeugen von Android-Komponenten direkt in JVM (ohne RuntimeException)
 - → Normale Verwendung von *Mockito* oder *EasyMock*
 - → Erlaubt das schreiben normaler JUnit-Tests

Zusammenfassung

Robolectric-Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
   <manifest xmlns:android="http://schemas.android.com/apk/res/android"</pre>
        package="net.avedo.ubuntu.releases.test"
        android:versionCode="1"
        android:versionName="1.0" >
        cuses—sdk android:minSdkVersion="14" />
        <instrumentation</pre>
            android:name="android.test.InstrumentationTestRunner"
            android:targetPackage="net.avedo.ubuntu.releases" />
        <application
            android:icon="@drawable/ic_launcher"
15
            android:label="@string/app_name"
            android:allowBackup="false" >
            <uses-library android:name="android.test.runner" />
           <activity android:name="net.avedo.ubuntu.releases.test.UbuntuReleaseTest" />
        </application>
20 </manifest>
```

Listing: Ein Manifest für Test-Projekte

Google Play

Google Play

Contents

Allgemeines

- Google Play Store ist der offizielle Android-Markt
 - → Ausnahme Kindle Fire HD
 - → Erfordert Publisher Account
 - → Benötigt Google Checkout Merchant Account für Verkäufe
- Vertrieb von Applikationen, Musik, Büchern und Filmen
- Alternativ privater Vertrieb (Homepage)
- Amazon-Market

Registrierung

- Google Play Store erfordert Publisher Account
 - → Einmalig 25\$
 - → https://play.google.com/apps/publish/
- Abfrage von Name, Passwort, Geburtsdatum, usw.
- Anlegen eines Entwickler-Profils (Name, Website und Telefonnummer)
- Vereinbarung für den Entwicklervertrieb (landesspezifisch)
- ▶ Überweisung der 25\$ mit Google Checkout

Checkliste

- Prüfen ob der Paketname aussagekräftig ist (kann nicht mehr geändert werden)
- ► Entfernen des android:debuggable-Attibuts aus dem Android-Manifest
- ► Entfernen aller Debug- und Log-Ausgaben
- Sicherstellen, dass keine Test-Ressourcen (beispielsweise Test-Server) mehr verwendet werden
- Verzeichnis-Struktur des Projekts bereinigen Jedes Verzeichnis sollte nur die für es vorgesehenen Dateien enthalten
- ► Entfernen unnötiger RAW-Dateien aus assets/ und res/raw/
- ▶ Überprüfung der gesetzten Rechte in Android-Manifest
- Hinterlegen eines Namens und eines Icons in Android-Manifest
- Android-SDK-Versionen in Android-Manifest überprüfen
- android:versionCode und android:versionName in Android-Manifest prüfen

Release-APK

- Signieren mit privatem Schlüssel
 - → Erzeugung mit Keytool
 - → Signieren mit Jarsigner
- Überarbeitung des Pakets mit zipalign (SDK-Werkzeuge)
- ► Hochladen des *.apks über Publisher Konsole
- ► Einstellung von Vertriebsländern, Preisen
- Erstellung von Dokumentation und Screenshots
- Kategorisierung
- Veröffentlichen

Google-Prüfung

Seit Kurzem werden alle neu in den Play Store hochgeladenen Pakete vor dem Vertrieb durch ein automatisiertes Google-Tool geprüft um Schadprogramme zu filtern.